

wander
magazin

MAI/JUNI 2010

NR. 152/4,90 EUR

Wander magazin

+ 100

Tourenvorschläge für pures Radvergnügen

Frankens Wanderwelten Auf Tour durchs Frankenland

Extremwandern 200 km am Stück

Grenzenlos Wandern Belgien, Spanien, Österreich & Schweiz

LebensArt Wandern macht schön

HotSpots Osteifel, Lauenburg, Harz, Frankenwald & Thüringer Wald



+ 4 POCKETGUIDES

Harzer Baudensteig + Belgische Ardennen
Radfernwege Uckermark + GPS-Guide Wandern

Special Salzburger
Almsommer

D: 4,90 EUR, A: 5,50 EUR, BeNeLux 5,90 EUR,
CZ: 6,00 EUR, P: 6,00 EUR, R: 6,00 EUR, S: 6,00 EUR, UK: 6,00 EUR





Barocke Wurzeln hat der Neue Tiergarten in Kleve
Foto: Gottfried Evers



Schwanenburg
Foto: Annegret Gossens



Schloss Moyland
Foto: Malte Ricken

Soweit der Erdkreis reicht

DIE KLEVER GÄRTEN – GARTENKUNST ZU FUSS

„Johann Moritz von Nassau-Siegen war ein außergewöhnlicher Mann: Reitergeneral, Expeditionsleiter und brandenburgischer Statthalter im Herzogtum Kleve. Seine besondere Leidenschaft galt der Gartenkunst.“

Sichtachsen, Blickhorizonte, die Tiefenstaffelung des Raumes – Johann Moritz, der im Auftrag des brandenburgischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von 1647 bis zu seinem Tode 1679 Statthalter des Herzogtums Kleve war, veränderte die Europäische Gartenkunst. Berühmt und als Wanderziel oder Wanderanlass herausragend geeignet, sind die von ihm initiierten Park- und Gartenanlagen – die Klever Gärten.

Zwölf Sichtachsen

Das Klever Land ist geprägt von flachen Moränenhügeln. Der Sternberg ist einer davon. Von ihm ließ Johann Moritz seinen genialen Landschaftsarchitekten, Jacob van Campen, zwölf Sichtachsen konzipieren. Arnheim, Eltenberg, Emmerich, Venray, Kalkar oder Bedburg, bei guter Sicht konnte der versierte Diplomat und erfolgreiche Heerführer die jeweiligen Kirchtürme ausmachen, der Sehnsucht Ziele setzen.

Berg und Tal

Vom Sternberg reicht der Blick auch zur Schwanenburg, der Residenz des Fürsten, die ebenfalls auf einer Endmoräne im Stadtzentrum erbaut wurde. Von hier reicht der Blick süd-

östlich zum Papenberg und zum Spitzberg, auf die die Parkanlagen Galleien und der Alte Park zulaufen. Hier ließ sich der begnadete Kunstförderer, der Eroberer und Herrenmeister des Johanniterorden sein großes Grabmal erbauen. Bergendal, Berg und Tal, taufte der gebürtige Dillenburger diesen Flecken zu Lebzeiten.

Wunderbar und wanderbar

Unter den Themenwegen des Niederrheins ist der etwa 3,5 km lange Prinz-Moritz-Weg ein ganz besonderer Geheimtipp. Als Voltaire-Weg führt er sogar über den Klever Landschaftspark hinaus zum berühmten Schloss Moyland (6,5 km). Beginnend am Königsgarten führt der Weg am Ufer des Kermisdahls über die Louisenbrücke und durch die Galleien zum Grabmal.

Westlich der Kernstadt von Kleve, zwischen Wasserburg und Neuer Tiergarten, befinden sich die Parkanlagen der ersten Stunde. Traumhaft der lange Kanal mit dem Blickfang des Amphitheaters am Ende. Große Kunst. Ein tolles Wanderziel und perfekter Anlass.



INFO

Kleve Marketing
Werftstr. 1
47533 Kleve
Tel. 02821/8 95 09-0
Fax 02821/8 95 09-19
stadtmarketing@kleve.de
www.kleve.de